

## Unternehmen am Standort näher zusammen bringen

Gute Resonanz bei „Meet & Eat“ bei der Firma A 30 Logistik



Zahlreiche Unternehmer folgten der Einladung zu „Meet&Eat“.

**RHEINE.** Das dritte Unternehmerfrühstück „Meet & Eat“ stand diesmal ganz unter dem Motto „Logistikstandort Rheine und Region“. Dass der Standort im Bereich Logistik einiges zu bieten hat, belegt nach Angaben der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) die erneute Teilnahme am Wettbewerb Logistikstandort des Jahres 2011 in Nordrhein-Westfalen. Nach dem guten zweiten Platz im letzten Jahr erhoffen sich die Bewerber Rheine und Greven gemeinsam ein noch besseres Abschneiden.

„Den Standort qualifizieren natürlich die Unternehmen, die sich hier im Güterverkehrszentrum und am Standort niederlassen“, erörterte gleich zu Beginn der Veranstaltung EWG-Geschäftsführer Manfred Jansen. Grundvoraussetzung sei, dass die Stadt in den Standort investiere, wie dies im GVZ auch mit Erschließungs-

maßnahmen passiert sei.

Wie aktiv der Standort Rheine sich entwickelt hat, zeigte Gerhard Wanning, Inhaber der A30 Logistik und Gastgeber des dritten „Meet & Eat“ auf. Seit 2009 hat sich die Wanning Gruppe mit der A 30 Logistik in Rheine auf individuelle maßgeschneiderte Logistiklösungen spezialisiert.

Wie sehr dieses Konzept nachgefragt wird, belege der neue Erweiterungsbau an der Daimlerstraße. Mit dem Unternehmen KLM Logistik nutzt der größte Anbieter von Kühl- und Trockenlagern im Münsterland diese in der Daimlerstraße entwickelte Logistikfläche.

So nutzte Georg Grewe, Geschäftsführer der KLM Logistik, während der Veranstaltung die Chance, die „Tiefkühllogistik aus dem Münsterland“ vorzustellen. „Dabei setzt KLM am Standort Rheine auf die gute multimodale Verkehrsanbindung: den di-

rekten Anschluss an die Autobahn A 30 und das direkt am Firmengelände liegende Güterverkehrszentrum mit Kombi Terminal“, erläuterte Georg Grewe seine Standortwahl.

Neben der KLM Logistik nutzt Guanxi Energy die Logistikfläche der A 30 Logistik. In Rheine beschäftigt sich Geschäftsführer Kai de Buhr mit seinem Team mit dem Vertrieb von Photovoltaikzellen und Modulen sowie dem Service und der Projektinstallation.

„Mit dem Format ‚Meet & Eat‘ ist es uns gelungen, die Unternehmen am Standort näher zu bringen und Ihnen die Chance zu geben, sich in ungezwungener Atmosphäre im Unternehmen auszutauschen“, freute sich Mitveranstalter Werner Stegemann, Geschäftsführer Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) über die erneute sehr positive Resonanz auf die Veranstaltung.